

Feuerwehr Detmold



JAHRESBERICHT

2006

T A G E S O R D N U N G

1. Musikstück des Spielmannszuges
2. Begrüßung durch den Leiter der Feuerwehr
3. Gedenken der verstorbenen Kameraden
4. Gemeinsames Essen
5. Jahresberichte
 - der Wehrführung
 - der Ehrenabteilung
 - des Spielmannszuges
 - der Jugendfeuerwehr
 - der Brandschutzerziehung
6. Bericht der Kassenprüfer
Entlastung des Rechnungsführers
7. Ansprache der Gäste
8. Personalmaßnahmen
 - Ehrungen für 25- und 35-jährige Dienstzeit
 - Versetzungen in die Ehrenabteilung
 - Beförderungen und Ernennungen
 - Übernahmen aus der Jugendfeuerwehr
9. Schlusswort des Leiters der Feuerwehr



Verehrte Leserinnen und Leser,
meine Kameradinnen und Kameraden,

das Jahr 2006 ist abgeschlossen und war geprägt von Aktivitäten auf hohem Niveau.

- Unsere originäre Aufgabe: Retten, Löschen, Bergen, Schützen konnten wir wie auch in den Vorjahren mit guten Ergebnissen wahrnehmen. Dies war und ist nur leistbar bei einer guten, fundierten Aus- und Fortbildung sowie ständigem Training.
- Unsere Jugendarbeit und Brandschutzerziehung befindet sich seit Jahren auf erfolgreichen Wegen. Wir bieten den Jugendlichen unserer Stadt eine sinnvolle Freizeitgestaltung und den Kleinsten in den Kindergärten bringen wir erstmals die Gefahren durch Feuer und Rauch dem Alter entsprechend näher.
- Unsere Feuerwache ist dem Endausbauzustand ein gewaltiges Stück näher gekommen.
- Unsere Feuerwehr wird sich zukunftsorientiert und strukturell verändern. Der erste Schritt ist mit der Fusion der Löschgruppe Berlebeck und der Löschgruppe Heiligenkirchen zum Löschzug Süd ab 1.1.2007 formell abgeschlossen. Der zweite Schritt wird die Fusion des Löschzuges Detmold mit der Löschgruppe Heidenoldendorf zum Löschzug Mitte sein.

Lesen Sie die Berichte, Daten und Fakten aus allen Abteilungen der Feuerwehr. Hinter alledem steht viel persönlicher und selbstloser Einsatz für das Gemeinwohl und die Sicherheit der Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Für die stete Einsatzbereitschaft, das mir entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung bedanke ich mich herzlich und hoffe auch weiterhin auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Friedrich Tiemann

Leiter der Feuerwehr

Im Gedenken an die im Jahr 2006 verstorbenen Kameraden



Hauptbrandmeister
Dieter Kleine
Löschzug Detmold

Unterbrandmeister
Joachim Blank
Löschgruppe Heiligenkirchen

Unterbrandmeister
Ernstaugust Brüinig
Löschgruppe Heiligenkirchen

Oberfeuerwehrmann
Gerhard Stork
Löschgruppe Heiligenkirchen

Jahresbericht der aktiven Wehr

Stärke der Feuerwehr

2006		2005
312 davon 15 Frauen	Ehrenamtlich	315 davon 22 Frauen
43 davon 3 Frauen	Hauptamtlich	43 davon 3 Frauen
158 davon 39 Mädchen	Jugendfeuerwehr	164 davon 37 Mädchen
156	Ehrenabteilung	156
2	Ehrenmitglieder	2
30 davon 8 Frauen	Spielmansszug	20 davon 9 Frauen
701	Gesamt	700

Jahresbericht der aktiven Wehr

F a h r z e u g b e s t a n d

Feuerwehr

1	Kommandowagen	Kdow
10	Einsatzleitwagen	ELW I
1	Einsatzleitwagen	ELW II
1	Personenkraftwagen	Pkw
6	Mannschaftstransportwagen	MTW
7	Tanklöschfahrzeug(e)	TLF
1	Hubrettungsfahrzeug(e)	DLK
11	Löschgruppenfahrzeug(e)	LF
1	Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug	HLF
1	Rüstwagen	RW
1	Schlauchwagen	SW
4	Gerätewagen	GW
1	Sonderfahrzeug(e)	
2	Wasserwerfer	
2	Anhänger	

Im Jahre 2006 wurde durch den Kreis Lippe für die Feuerwehr Detmold ein ELW II neu beschafft. Nach fast 25 Jahren konnte jetzt endlich der alte Werkstattwagen ausser Dienst gestellt werden, als Ersatz wurde hierfür ein Lkw mit Ladebordwand und festen Aufbau gekauft. Weiterhin wurden an Stelle eines neuen Mannschaftstransportwagens zwei sehr gute, gebrauchte Fahrzeuge von der Polizei erworben.

Rettungsdienst

3	Rettungswagen	RTW
1	Baby-Notarztwagen	Baby-NAW
3	Krankentransportwagen	KTW

A t e m s c h u t z

116 Atemschutzgeräte für 240 Atemschutzgeräteträger

F u n k a u s r ü s t u n g

51 Fahrzeug-Sprechfunkgeräte
90 Hand-Sprechfunkgeräte
244 Funkmeldeempfänger

Jahresbericht der aktiven Wehr

Einsätze der Feuerwehr gemäß FEU9 / NRW

2006	Brandeinsätze	2005
2	Grossbrände	10
8	Mittelbrände	10
41	Kleinbrand a	66
35	Kleinbrand b	39
82	Fehlalarmierungen durch BMA	87
14	Alarmer in guter Absicht	30
2	Böswillige Alarmer	2
184	Summe Brandeinsätze	244
	Technische Hilfeleistungen	
67	Menschen in Notlage	61
7	Tiere in Notlage	8
0	Betriebsunfälle	0
0	Einstürze von Baulichkeiten	0
20	Sonst. Technische Hilfeleistungen	24
65	Sturm/Wasserschäden	16
56	Verkehrsunfälle/Verkehrstörungen	45
8	GSG-Einsätze insgesamt	17
2	davon Gasausströmungen	5
1	davon Gefahrguteinsätze	2
4	davon Ölunfälle	10
1	davon Strahlenschutzinsätze	0
223	Summe Technische Hilfeleistungen	171
407	Gesamteinsätze	415

Jahresbericht der aktiven Wehr

Einsätze im Krankentransport und Rettungsdienst

2006		2005
3.503	Rettungstransporte, 54.479 Km	1.277
	Rettungstransporte mit Notarzt	2.302
3.938	Krankentransporte, 94.333 Km	4.040
7.441	Gesamteinsätze	7.619

Lehrgänge

am Institut der Feuerwehr in Münster, am Feuerwehrausbildungszentrum des Kreises Lippe, bei der Berufsfeuerwehr Bielefeld, auf Stadtebene und bei externen Anbietern haben haupt- und ehrenamtliche Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Detmold folgende Lehrgänge mit Erfolg belegt:

1. Institut der Feuerwehr

- | | |
|----------------|--|
| 1 F III | Gruppenführer |
| 1 BmD (F) | Führungslehrgang für den mittleren Dienst |
| 1 F IV | Zugführer |
| 1 F/B V-I | Verbandsführer (neue Form) |
| 1 F Gw | Gerätewart |
| 1 F/B AGW | Atemschutzgerätewart |
| 1 F Ausbilder | Ausbilderschulung – Methodik / Didaktik |
| 1 F/B AbstusSi | Absturzsicherung |
| 1 Seminar | Brandschutzingenieur |
| 1 Seminar | Ausbildergrundschulung Maschinisten |
| 1 Seminar | Ausbildergrundschulung Atemschutzübungen |
| 1 Seminar | Praktisches Führungstraining für Gruppenführer |
| 1 Seminar | Einführung in das Planspiel |
| 10 Seminare | Seminare für Führungskräfte (Tagesseminare) |

2. Berufsfeuerwehr Bielefeld

- | | |
|----------|---------------------------------|
| 1 F IV-V | Zugführer Vorbereitungslehrgang |
|----------|---------------------------------|

3. Feuerwehrausbildungszentrum des Kreises Lippe

- | | |
|---------|-------------------------------|
| 3 TF I | Truppführer Modul 1 |
| 2 TF II | Truppführer Modul 2 |
| 8 F MA | Maschinist für Löschfahrzeuge |
| 11 F FU | Funker im Feuerwehrdienst |

Jahresbericht der aktiven Wehr

- 3. Feuerwehrausbildungszentrum des Kreises Lippe
 - 5 ABC-Einsatz I Einsatz bei ABC Unfällen Modul 1
 - 2 ABC-Einsatz II Einsatz bei ABC Unfällen Modul 2
 - 2 ABC-Einsatz (F) Einsatz bei ABC Unfällen (Fortbildung)
 - 3 F JUWA Jugendwartelehrgang
 - 3 F JUWA (F) Jugendwartelehrgang (Fortbildung)

- 4. Auf Stadtebene
 - 3 F-AGT Atemschutzgeräteträger
 - 22 TM Modul 1-2 Truppmann Module 1 bis 2
 - 12 TM Modul 4 Truppmann Module 4 (Technische Hilfe)
 - 19 F TH-Wald Technische Hilfe Wald
 - 15 BSA-Innen. Ausbildung für Trupps im Innenangriff

- 5. Externe Anbieter
 - 2 Flash-Over-Training
 - 1 Teilnahme (Osnabrücker Praxisseminar)

Insgesamt 136 Teilnahmen an Lehrgängen und Seminaren mit 5768 geleisteten Ausbildungsstunden für die Teilnehmer.

Z u s a t z - D i e n s t e

Neben der Abwicklung des Einsatzgeschehens wurden:

16.000	Stunden	allgemeiner Ausbildungs- und Übungsdienst
4.000	Stunden	besondere Dienste
1.084	Stunden	Brandschutzerziehung und -aufklärung
3.140	Stunden	Brandsicherheitswachen im Landestheater
283	Stunden	Brandsicherheitswachen im Sommertheater
3.336	Stunden	im ärztlichen Notfalldienst
900	Stunden	Einheitsführer – Dienstbesprechungen
600	Stunden	der Ausbilder für die Truppmannausbildung
1.300	Stunden	Ausbildung in der Brandsimulationsanlage
165	Stunden	für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Außerdem Ausbilderstunden auf Stadt- und Kreisebene für Truppführer-, technische Hilfe-, Sprechfunker-, Strahlenschutz- und Führungskräftelehrgänge; Brandsicherheitswachen bei Karnevalsveranstaltungen, im Hangar 24 und bei Osterfeuern; Laternenumzüge für Kindergärten; Martin- und Nikolausumzüge; Instandsetzungs- und Unterhaltungsarbeiten an den Feuerwehrgerätehäusern; Presse- und Öffentlichkeitsarbeit; Präsentationen bei Tagen der offenen Tür; Unterstützung anderer Hilfsorganisationen bzw. örtlicher Vereine; Wettkämpfe auf Kreisebene; Teilnahme an Leistungswettkämpfen und Kreisverbandstreffen; Zusatzausbildung bei der Technischen Einsatzleitung, Lotsen, Notfallsystem, Florian Lippe 5 und vieles mehr.

Jahresbericht der aktiven Wehr

Stadtbrandmeister – Pokal

am 12. August 2006 in Bentrup

Gesamtsieger

Löschgruppe Brokhausen

Pokal des Bürgermeister

Löschgruppe Brokhausen

Pokal des stellvertretenden Wehrführers

Löschgruppe Brokhausen

Pokal des Betriebsausschusses

Löschgruppe Berlebeck

Pokal der Löschzugführer

Löschgruppe Brokhausen

Pokal des Kameraden Heinz Klenke

Löschgruppe Brokhausen

Pokal der Löschgruppe Heidenoldendorf

Löschgruppe Berlebeck

Jahresbericht der Ehrenabteilung

Wir hatten in 2006 achtzehn Skatnachmittage, ein Pokalturnier und ein Grünkohlessen.

Der Pokal von Bürgermeister Rainer Heller ging an Max Basler, der Pokal von Karl Juckel und der Pokal von Günter Romey an Dieter Rambauske.

Auf Kreisebene haben wir am Altentreffen in Blomberg teilgenommen. Die Wanderung mit anschließendem Grillen in Berlebeck war gut besucht. Unser gemütlicher Nachmittag im Gasthaus "Zum Leistruper Wald" mit 146 Personen war wieder ein voller Erfolg.

Bei der Wehrführung, sowie den Sprechern der Alterskameraden in den Löschgruppen möchte ich mich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Gerhard Hagemeister

Sprecher der Ehrenabteilung

Jahresbericht des Spielmannszuges

Auszugsweise Spieleinsätze Feuerwehr 2006

20.01.2006	Jahreshauptversammlung der Feuerwehr in Berlebeck
21.05.2006	Kreisverbandstreffen in Blomberg
23.09.2006	Kreisbrandmeisterpokal Jugendfeuerwehr Berlebeck
10.11.2006	Laternenumzug Remmighausen

Diverse andere Musikauftritte bei Schützenfesten, Jubiläen und Geburtstagen etc.

Musikzugführersitzungen am: 28.03.06 Feuerwache Blomberg
 18.10.06 Brauhaus Detmold

Auch an diversen Einheitsführerbesprechungen der Feuerwehr Detmold haben wir teilgenommen.

Stundenleistung 2006: 33 Übungsabende
 23 Spieleinsätze
 1 Maiwanderung
 1 Ausflug

2.100 Stunden insgesamt

Unsere diesjährige Fahrt am 30.09.2006 ging in den Serengetipark nach Hodenhagen. Dort sahen wir exotische Tiere und besonders für die Jugendlichen und die Kleinsten war das Freizeitland ein Riesenspaß. Hier gab es unter anderem eine Wasserrutsche und ein Riesenrad. Auf dem Rückweg wurde ein gemeinsames Abendessen eingenommen. Das Ganze war also eine gelungene Veranstaltung.

Dietmar Peltz

Spielmannszugführer

Jahresbericht der Jugendfeuerwehr

Jugendfeuerwehr (JF) Gruppen

Die Jugendfeuerwehr Detmold besteht aus den Gruppen ...

Bentrup-Loßbruch	Berlebeck	Brokhausen
Detmold-Kernstadt	Diestelbruch	Heidenoldendorf
Hiddesen	Pivitsheide	Remmighausen

Jugendausschuss (JA)

Alle 9 Gruppen haben einen **demokratisch gewählten Jugendausschuss**.

Der JA besteht aus Jugendgruppenleiter, Kassenwart und Schriftführer und deren Stellvertreter.

Der Jugendfeuerwehrwart hat als Betreuer und Ausbilder Beraterfunktion.

Jugendfeuerwehrwarte (JFW)

Folgende Kameraden waren 2006 als **verantwortliche Jugendfeuerwehrwarte** tätig:

in Bentrup-Loßbruch	Bernd Kosiek		
in Berlebeck	Helmut Maßmann	in Heidenoldendorf	Marc Stratemeier
in Brokhausen	Stephan Solle	in Hiddesen	Matthias Dziemba
in Detmold-Kernstadt	Michael Wenke	in Pivitsheide	Thorsten Schiller
in Diestelbruch	Manfred Hansmeier	in Remmighausen	Ingo Mikolajewicz

35 aktive Feuerwehrmänner der Wehr Detmold stellen sich als Jugendfeuerwehrwarte und Stellvertreter in ihrer Freizeit mit ihrem Fachwissen neben ihrem Einsatz-, Übungs- und Ausbildungsdienst in die Sache der Jugendfeuerwehr.

Personaländerungen

Gruppe Heidenoldendorf

Jugendfeuerwehrwart Marc Stratemeier übergibt nach insgesamt 12 Jahren Jugendarbeit sein Amt an Andreas Mengedoth ab.

Jugendfeuerwehrmitglieder (JFM)

Personalstatistik 31.12.2006

	2006	(2005)	
Aufnahmen	27	(54)	JFM >> Jungen 23 (45) / Mädchen 4 (9) in die Jugendfeuerwehr
Übernahmen	18	(10)	JFM >> Jungen 16 (8) / Mädchen 2 (2) in die aktive Wehr
Austritt Gründen	19	(31)	JFM >> Jungen 16 (26) / Mädchen 3 (5) aus verschiedenen
Summe	144	(154)	Mitglieder Jugendfeuerwehr
plus	14	(10)	Jugendliche Spielmannszug Detmold
gesamt	158	(164)	Mitglieder insgesamt
			davon 29 (30) Mädchen
			davon 10 (7) Mädchen
			davon 39 (37) Mädchen

Jahresbericht der Jugendfeuerwehr

Dienststunden

537	(486)	Zeitstunden	feuerwehrtechnische Ausbildung
808	(555)	Zeitstunden	allgemeine Jugendarbeit
1345	(1041)	Zeitstunden	Summe

Nachwuchssorgen ...

- 7 Gruppen haben keine Nachwuchssorgen
- 2 Gruppen haben mehr Interessierte, als sie aufnehmen können

Jugenderholungsmaßnahmen

Die JF Detmold führte 2006 an 75 Tagen (2005: 60 Tage) folgende Freizeiten, Zeltlager und Fahrten durch:

JF Berlebeck machte eine eigene 10-tägige Freizeit im Juli mit 25 Teilnehmern nach Bayern

JF Heidenoldendorf führte vom 14. bis 18.06. eine Kanufreizeit am Möhnesee durch

JF Diestelbruch u. Heidenoldendorf machten mit 33 Teiln. gemeinsam eine Woche Freizeit auf Norderney

JF Detmold-Kernstadt, Hiddesen und Pivitsheide machten eine Wochenendfreizeit in Borlefzen / Weser

Volkslauf Heiden >> Rund um die Kassebrede <<

In Heiden nahmen 8 Detmolder Jugendfeuerwehr-Gruppen teil.

Die besten Detmolder waren:

- | | |
|---------------------------|--------------------------|
| 3. Platz Berlebeck | 4. Platz Heidenoldendorf |
| 6. Platz Bentrup-Loßbruch | 7. Platz Brokhausen |

von 30 teilnehmenden Gruppen. Die Gruppe Pivitsheide stellte zwei Laufgruppen für den Wettbewerb.

Kreisbrandmeister (KBM)-Pokal in Berlebeck

Beste Detmolder Gruppen waren die JF Pivitsheide (2. Platz) und die JF Bentrup-Loßbruch (4. Platz).

31 Jugendfeuerwehren aus dem Kreisgebiet nahmen an der von den Berlebecker Kameraden sehr gut vorbereiteten und durchgeführten Kreisveranstaltung teil.

Pokal der Kreis-Jugendfeuerwehrwartin (KJFW'in) in Schlangen

Am Pokal der KJFW'in am 10.06.06 nahmen 4 Detmolder Gruppen erfolgreich teil.

Kreiszeltlager in Schieder

Es nahmen 6 Jugendfeuerwehren aus der Residenzstadt teil.

In den **Einzelwettbewerben** gewann die Gruppe Brokhausen beim Nachtmarsch den 3.Platz.

In der **Gesamtwertung (Landrat-Pokal)** erreichten die Gruppen ...

Brokhausen den 15. Platz und Bentrup-Loßbruch den 17. Platz von 50 teilnehmenden Gruppen.

Jahresbericht der Jugendfeuerwehr

Leistungsspange in Bad Salzuflen

Die Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr erfordert eine fünffache Leistung innerhalb der Gemeinschaft der Löschgruppe (9 Teilnehmer).

im feuerwehrtechnischen Teil: LÖSCHANGRIFF, SCHNELLANGRIFF, FRAGENBEANTWORTUNG

und im sportlichen Teil. KUGELSTOSSEN, STAFFELLAUF

Dazu kommt über den ganzen Wettkampftag gesehen die Bewertung der Hauptschiedsrichter über den **Gesamteindruck** der teilnehmenden Gruppe!

Die Leistungsspange erhält das Jugendfeuerwehrmitglied (JFM) nur einmal in seiner höchstens 8-jährigen „JF-Laufbahn“ (Eintritt in die JF mit 10 Jahren / Übertritt in die Wehr mit Vollendung des 17. Lebensjahres.)

Voraussetzungen der Jugendfeuerwehrmitglieder:

- es muß seit 1 Jahr Mitglied in der JF sein und mit der Gruppe die Anforderungen bestanden haben
- erst mit 15 Jahren kann das JFM die Spange zum ersten Mal erhalten
- in dem Jahr, wo das JFM 18. Jahre wird, ist es die letzte Möglichkeit, die Spange zu erringen

Am 09.09. nahmen in Bad Salzuflen zwei Detmolder Wettkampfgruppen teil:

Wettkampfgruppe 1:

Jugendfeuerwehrmitglieder aus den Gruppen Bentrup-Loßbruch und Pivitsheide

Wettkampfgruppe 2:

Jugendfeuerwehr Berlebeck

Alle Teilnehmer erhielten nach den bestandenen Prüfungen die Leistungsspange.

Jugendflamme

2006 wurden 17 Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr Detmold die Jugendflamme, Stufe I, verliehen.

Zum Erwerb der Jugendflamme müssen die Mitglieder an einem Tag mehrere feuerwehrtechnische Prüfungen und Aufgaben allgemeiner Jugendarbeit lösen.

Umweltschutz

Alle neun Gruppen setzen sich auch im Jahr 2006 für den Umweltschutz in Form von Bachreinigungen, Neuanpflanzungen, Erneuern und Aufhängen von Nistkästen, Müll - Sammel - Aktionen, Christbaumsammlungen, Schlossgraben - Reinigungen und Pflegen von angelegten Obstwiesen ein.

Die Jugendfeuerwehr Brokhäusen führte am 28. Januar 2006 eine Kopfweidenschneideaktion in Barkhausen/Biesen durch.

Die Gruppe gewann damit den 2. Platz beim Umweltschutzpreis des Kreises Lippe.

Jahresbericht der Jugendfeuerwehr

Lehrgang

JFW Michael Wenke, Sven Stanke und Markus Hamann absolvierten am 16. September 2006 einen Jugendfeuerwehrwart-Fortbildungslehrgang.

Jubiläum

Die Jugendfeuerwehren Brokhausen, Detmold-Kernstadt und Hiddesen feierten 2006 das 35-jährige Bestehen.

Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Detmolder Jugendfeuerwehrwart fand am 25. November mit ca. 30 Teilnehmern und Gästen im Feuerwehrgerätehaus Berlebeck statt.

Dank von allen Jugendfeuerwehrwarten an ...

Bürgermeister Heller, die Wehrführung, Betriebsausschuss und Fachbereich 3 für die gute Unterstützung und Zusammenarbeit

Dank vom Stadt-Jugendfeuerwehrwart

Ich möchte mich in meiner Funktion als Stadt-Jugendfeuerwehrwart bei allen Jugendfeuerwehrwarten und Stellvertretern/Innen für die geleistete, verantwortungsvolle Jugendarbeit im Jahres 2006 recht herzlich bedanken und wieder sagen:

Nicht nachlassen, nur weiter so !

Bernhard Meier

BI und Stadt-Jugendfeuerwehrwart (StJFW)

Jahresbericht der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung

Im Berichtsjahr 2006 wurden durch das Team der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung der Feuerwehr Detmold (BeBa), in Zusammenarbeit mit den Erzieherinnen und Erziehern der jeweiligen Einrichtung insgesamt 36 (30) Maßnahmen abgeschlossen. 635 (596) Kinder, im Alter zwischen 5 und 7 Jahren haben an diesen Maßnahmen teilgenommen und wurden so auf die Gefahren von Feuer und Rauch aufmerksam gemacht und haben altersgerecht gelernt wie ein Notruf „richtig“ abgesetzt wird.

Innerhalb der Maßnahmen wurden auch ca. 68 (60) Erzieherinnen und Erzieher zum Verhalten im Brandfall und dem Umgang mit Feuerlöschern geschult.

Um diesen Veranstaltungen durchzuführen, haben die zuständigen Fachwarte (SB) insgesamt ca. 804 (670) Stunden (nicht gerechnet hierbei ist die erbrachte Vorbereitungszeit sowie Fahrtzeiten und ähnliches) aufgebracht. Zusätzlich zu den Maßnahmen in den Einrichtungen wurden ca. 160 (120) Stunden für Abstimmungsbesprechungen geleistet.

Für das Jahr 2007 liegen bereits wieder Anforderungen für Maßnahmen in schriftlicher Form vor, weitere sind angekündigt und die ersten Maßnahmen im Jahr 2007 laufen bereits.

Im Rahmen der Brandschutzaufklärung wurden im Jahr 2006 verschiedene Maßnahmen durchgeführt. Neben mehreren Mitarbeiterschulungen, für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Detmolder Betrieben, des Kaufhauses Allerhand, auch ein Vortrag zum Thema „ Verhalten im Brandfall für Senioren „bei einer Mitgliederversammlung des Bundes für Ruhestandsbeamte (BRH)

Jahresbericht der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung

Die Puppenbühne der Brandschutzerziehung Detmold wurde bis zur Mitte des Berichtsjahres 2006 komplett umgebaut und erweitert. Für den Umbau der Bühne wurden insgesamt 120 Stunden geleistet.

Bedingt durch den Um- und Ausbau konnte die Bühne nur an zwei Veranstaltungen teilnehmen. Diese waren das Sommerfest im Detmolder Fachwerkdorf, sowie die Jubiläumsfeier der LG Pivitsheide. Bei diesen Veranstaltungen haben unsere kleinen und großen Zuschauer wieder begeistert zugeschaut und mitgemacht. Im Rahmen der Aus- und Weiterbildung hat die Bühnenbesetzung Ende März 2006 an einem Seminar der Puppenbühnen NRW, in Oberhausen, teilgenommen.

Für die Unterstützung und die gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit in 2006 möchte sich das BeBa-Team recht herzlich bei unserem Bürgermeister Rainer Heller, bei Rat und Verwaltung der Stadt Detmold, dem Ausschuss für Bürgerservice, Ordnung, Feuerwehr und Rettungsdienst, dem Leiter der Feuerwehr Detmold und allen Erzieherinnen und Erzieher der Detmolder Kindergärten und Kindertagesstätten bedanken.

Mein persönlicher Dank gilt im Besonderen den Fachwartinnen und Fachwarten der Feuerwehr Detmold. Ohne Ihr Engagement würde den Detmolder Kindern ein tolles Erlebnis und überlebenswichtige Informationen entgehen.

Jens-Ulrich Plöger

StBI und Stadtfachwart für BeBa

BRANDSCHUTZERZIEHUNG UND BRANDSCHUTZAUFKLÄRUNG IST

...

F E U E R W E H R

BEVOR ES ZU SPÄT IST !

Personalmaßnahmen

gemäß § 12 FSHG NRW in Verbindung mit der Laufbahnverordnung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren in der zur Zeit geltenden Fassung.

Für eine 35-jährige Dienstzeit in der Feuerwehr verleiht der Innenminister des Landes NRW im Namen der Landesregierung das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold an:

HFM	Harald Düe	Löschgruppe Bentrup
HBM	Friedel Grote	Löschgruppe Brokhausen
BI	Bernhard Meier	Löschgruppe Brokhausen
OFM	Rolf Rethmeier	Löschgruppe Brokhausen
UBM	Rolf Riesenberg	Löschgruppe Remmighausen
HBM	Hartmut Benning	Hauptamtlich

Für eine 25-jährige Dienstzeit in der Feuerwehr verleiht der Innenminister des Landes NRW im Namen der Landesregierung das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber an:

UBM	Jens Erpe	Löschzug Süd
HFM	Harald Kirschke	Löschgruppe Bentrup
UBM	Volker Giehler	Löschgruppe Diestelbruch
HFM	Jens Knoerich	Löschgruppe Diestelbruch
UBM	Michael Arndt	Löschgruppe Hiddesen
HFM	Andreas Grote	Löschgruppe Hiddesen
BI	Andy Mensenkamp	Löschgruppe Hiddesen
BI	Fred Nitschke	Löschgruppe Pivitsheide
UBM	Thomas Delker	Löschgruppe Remmighausen
UBM	Jens Hilbich	Löschgruppe Remmighausen
UBM	Jörg Mallmann	Löschgruppe Remmighausen
UBM	Thomas Pletz	Löschgruppe Remmighausen
OBM	Bernd Humpert	Hauptamtlich
BA	Harald Lux	Hauptamtlich
HBM	Ralf Skodda	Hauptamtlich

Mit dem BeBa-Ehrenzeichen der Feuerwehr Detmold in der Stufe Bronze:

OFF	Christine Herbrechtsmeier	Löschzug Detmold
OFM	Ingo Kükenhöner	Löschgruppe Heidenoldendorf
UBM	Andreas Mengedoth	Löschgruppe Heidenoldendorf
BI	Olaf Fischbach	Löschzug Detmold

In die Ehrenabteilung werden versetzt:

HFM	Udo Weyerich	42 Dienstjahre	Löschgruppe Bentrup
UBM	Klaus Lange	44 Dienstjahre	Löschzug Detmold
UBM	Dieter Tappe	37 Dienstjahre	Löschgruppe Heidenoldendorf
HBM	Harald Strolo	44 Dienstjahre	Hauptamtlich

Personalmaßnahmen

gemäß § 12 FSHG NRW in Verbindung mit der Laufbahnverordnung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren in der zur Zeit geltenden Fassung.

Es werden befördert/ernannt:

zur Hauptbrandmeisterin / zum Hauptbrandmeister

gemäß § 12 FSHG NRW in Verbindung mit der Laufbahnverordnung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren in der zur Zeit geltenden Fassung.

OBM	Thomas Knappmann	Löschzug Süd
OBM	Ingo Brinkmann	Löschgruppe Remmighausen

zur Oberbrandmeisterin / zum Oberbrandmeister

gemäß § 12 FSHG NRW in Verbindung mit der Laufbahnverordnung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren in der zur Zeit geltenden Fassung.

BM	Peter Niewald	Löschzug Süd
BM	Michael Wenke	Löschzug Detmold
BM	Carsten Witschel	Löschzug Detmold
BM	Mathias Sprenger	Löschgruppe Hiddesen

zur Brandmeisterin / zum Brandmeister

nach erfolgreich abgelegter Gruppenführer-Prüfung am Institut der Feuerwehr

UBM	Andreas Tappe	Löschgruppe Heidenoldendorf
-----	---------------	-----------------------------

zur Unterbrandmeisterin/ zum Unterbrandmeister

HFM	Marco Göddemeyer	Löschzug Süd
HFM	Jan Dreimann	Löschgruppe Hiddesen
HFM	Johannes Kubiak	Löschgruppe Hiddesen
HFM	Christian Masopust	Löschgruppe Hiddesen
HFM	Markus Hamann	Löschgruppe Pivitsheide
HFM	Marco Burkert	Löschgruppe Remmighausen
HFM	Ingo Mikolajewicz	Löschgruppe Remmighausen
HFM	Mario Tiemann	Löschgruppe Remmighausen

zur Hauptfeuerwehrfrau / zum Hauptfeuerwehrmann

OFM	Stefan Mikoteit	Löschzug Süd
OFM	Jens Köster	Löschzug Detmold
OFM	Michael Nickel	Löschzug Detmold
OFM	Michael Grosche	Löschgruppe Hiddesen
OFF	Lena Seehaus	Löschgruppe Hiddesen
OFM	Marco Berndzen	Löschgruppe Remmighausen

Personalmaßnahmen

gemäß § 12 FSHG NRW in Verbindung mit der Laufbahnverordnung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren in der zur Zeit geltenden Fassung.

zur Oberfeuerwehrfrau / zum Oberfeuerwehrmann

FM	Sebastian Dröge	Löschzug Süd
FM	Wilko Cepin	Löschgruppe Bentrup
FM	Felix Köhring	Löschzug Detmold
FM	Björn Wallbaum	Löschzug Detmold
FF	Nadine Diekmann	Löschgruppe Diestelbruch
FF	Jana Isabel Lüke	Löschgruppe Diestelbruch
FM	Harald Hoibian	Löschgruppe Heidenoldendorf
FM	Alexander Schröder	Löschgruppe Pivitsheide

zur Feuerwehrfrau / zum Feuerwehrmann

FMA	Yvonne Michels	Löschgruppe Bentrup
FMA	Sven Lükermann	Löschgruppe Remmighausen
FMA	Jan Martin Vogt	Löschgruppe Remmighausen

aus der Jugendfeuerwehr wird unter gleichzeitiger Ernennung zur Feuerwehrfrau / zum Feuerwehrmann in die aktive Wehr übernommen

Sebastian Wallschuß	Löschzug Süd
Morten Hilmer	Löschzug Detmold
Marcel Nerger	Löschzug Detmold
Stefanie Siemer	Löschzug Detmold
Jennifer Diekmann	Löschgruppe Diestelbruch
Falk Bendix Lüke	Löschgruppe Diestelbruch
Rebecca Exl	Löschgruppe Hiddesen
Volker Tietz	Löschgruppe Hiddesen
Jan Jürgensen	Löschgruppe Pivitsheide
Sascha Heidkemper	Löschgruppe Pivitsheide
Halil Duran	Löschgruppe Pivitsheide
Andreas Gottschalk	Löschgruppe Pivitsheide
Jan Tyborowski	Löschgruppe Pivitsheide
Frederik Meier	Löschgruppe Pivitsheide
Daniel Holtmann	Löschgruppe Remmighausen
Benjamin Danisch	Löschgruppe Remmighausen

Pressespiegel



2 0 0 6

JANUAR

08.01.2006 Dachstuhlbrand

Gestern gegen 11:12 wurden das hauptamtliche Personal und der Löschzug Detmold zu einem Dachstuhlbrand in die Mittelstrasse im Ortsteil Klüt gerufen. Schon während der Anfahrt der ersten Einsatzfahrzeuge meldete die Leitstelle Lippe weitere eingehende Notrufe. Auch war von weithin eine Feuersäule sichtbar.

Als die ersten Kräfte die Einsatzstelle erreichten, schlugen die Flammen schon aus dem Dach. Da alle Hausbewohner und auch die Besucher des Schleckermarktes im Erdgeschoss das Gebäude vor Eintreffen der Feuerwehr verlassen hatten, konnte sich das Personal gleich auf die Brandbekämpfung konzentrieren.

Als erste Maßnahme wurde ein Trupp unter umluftunabhängigen Atemschutz und C-Rohr auf den Dachboden vorgeschickt, parallel dazu wurde ein Aussenangriff ebenfalls mit einem C-Rohr über die Drehleiter eingeleitet. So konnte das Feuer in kurzer Zeit unter Kontrolle gebracht werden. Um das Feuer endgültig löschen zu können, wurden Teile der Bedachung aufgenommen. Neben der Brandbekämpfung wurde das Überdruckbelüftungsgerät eingesetzt, um das Gebäude vom Brandrauch befreien zu können. Nachdem auch die letzten Brandnester abgelöscht worden waren, kehrten die Einsatzkräfte gegen 13:37 in ihren Standort zurück.

Unter Leitung von Stadtbrandinspektor Friedrich Tiemann wurden 30 FM (SB) mit 7 Fahrzeugen eingesetzt.

15.01.2006 Feuer im Augustinum

Gestern gegen 8:17 wurden das hauptamtliche Personal, die Löschgruppen Hiddesen und Berlebeck zu einem Zimmerbrand in das Augustinum, Hiddesen, gerufen.

Da die betroffene Etage schon vor Eintreffen der Feuerwehr vom diensthabenden Personal geräumt worden war, konnten sich die Einsatzkräfte nach ihrem Eintreffen sofort auf die Brandbekämpfung konzentrieren. Als erste Maßnahme wurde ein Trupp unter umluftunabhängigen Atemschutz und C-Rohr in das betroffene Apartment vorgeschickt. Im Küchenbereich fand der Angriffstrupp ein brennendes Tablett auf einer eingeschalteten Herdplatte vor. Das Tablett wurde ins Freie getragen, das Apartment und die

dazugehörige Etage mit Belüftungsgerät vom Rauch befreit.

Unter Leitung von Stadtbrandinspektor Jens-Ulrich Plöger wurden 25 FM (SB) mit 5 Fahrzeugen eingesetzt. Im Verlauf des weiteren Tages wurden noch zwei brennende Pkw's gelöscht.

FEBRUAR

15.02.2006 Brennendes Gartenhaus

Heute gegen 11:06 musste das hauptamtliche Personal in Pivitsheide ein brennendes Gartenhaus löschen. Mit insgesamt drei Trupps und drei Strahlrohren unter umluftunabhängigen Atemschutz im Innen- und Aussenangriff konnte das Feuer in kurzer Zeit gelöscht werden. Nach ca. zwei Stunden wurde der Einsatz unter Leitung von Hauptbrandmeister Joachim Wolf beendet.

MÄRZ

05.03.2006 Verkehrsunfall

Heute morgen gegen 4:50 wurde das hauptamtliche Personal und der Rettungsdienst zu einem schweren Verkehrsunfall auf dem Plantagenweg in Heidenoldendorf gerufen.

Schon während der Anfahrt der ersten Einsatzfahrzeuge meldete die Leitstelle Lippe, das eine Person sehr schwer in ihrem Fahrzeug eingeklemmt sein sollte. Dieses bestätigte sich beim Eintreffen der Kräfte an der Einsatzstelle. Hier war aus bisher ungeklärter Ursache ein Pkw unter einen geparkten Lkw-Auflieger gefahren und weit unter das Fahrzeug eingedrungen. Der anwesende Notarzt konnte allerdings nur noch den Tod feststellen. Um überhaupt an das Opfer herankommen zu können, musste das Wrack erstmal mit dem Rüstwagen unter dem Auflieger hervorgezogen werden. Anschließend wurde die Leiche mit hydraulischem Rettungsgerät aus dem Wrack herausgeschnitten. Alle weitere Maßnahmen wurden dann durch die Polizei veranlasst, so daß die Einsatzkräfte nach ca. 45 Minuten wieder in den Standort zurückkehren konnten.

Unter Leitung von Stadtbrandinspektor Friedrich Tiemann und Hauptbrandmeister Torsten Wiedemann wurden 6 FM (SB) mit 2 Fahrzeugen eingesetzt.

13.03.2006 JF Brokhausen aktiv**- Kopfweidenaktion der Umweltschützer -**

Das letzte winterliche Januarwochenende bescherte den Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr Brokhausen einen eisigen Umweltschutzeinsatz in Barkhausen-Biesen/Wörfeld. Die Idee Kopfweiden zu schneiden wurde durch die Anfrage eines örtlichen Landwirtes sogleich in die Tat umgesetzt. Da es sich in dem Fall um große alte Weiden an der Passade in Wörfeld handelte, sägte im Vorfeld ein professioneller NABU-Mitarbeiter die 15 Bäume zurück.

Kopfweiden sollen normalerweise in kurzen Zeitabständen zurückgeschnitten werden. Wenn das versäumt wird, kann durch die schwere Stammlast der Baum am weichen Uferrand umkippen. Dies war leider auch schon an der Passade zweimal passiert. Der Zweck, das Ufer der Passade durch das Wurzelwerk der Kopfweiden zu erhalten, wird dann ins Gegenteil umgekehrt. Es wurde also Zeit etwas zu tun. Die Aufgabe der Jugendfeuerwehrmitglieder bestand darin, die zerschnittenen Äste der Kopfweiden zusammenzutragen. Hierbei wurden sie von den Feuerwehrmännern der Löschgruppe tatkräftig unterstützt. Die „dickeren“ Äste wurden zu Brennholz verarbeitet, die dünneren für ein Osterfeuer aufgeschichtet, welches im kommenden Jahr, gut abgelagert, abgebrannt werden soll. Der Landwirt hat die Floriansjünger zu dieser Fete nach Barkhausen-Biesen eingeladen.

Der Umwelteinsatz begann bereits um 9:00 Uhr bei sonnigen Wetter und klang mit gemütlichen Bratwürstchen grillen und heißen Getränken am späten Nachmittag im Gerätehaus aus.

Die Jugendfeuerwehrwarte Stephan Solle und Matthias Göhre konnten nur nasse Füße und kalte Nasen an die Löschgruppenführung als Unfallmeldung weitergeben.

Text: StJfw B. Meier

APRIL**10.04.2006 Feuer im Imbiss**

Gegen 16:10 wurden heute das hauptamtliche Personal und die Löschgruppe Heidenoldendorf zu einer Feuermeldung in einem Imbiss an der Bielefelder Strasse in Heidenoldendorf gerufen.

Bei Eintreffen brannte es in der Dunst-/Rauchabsaugung des Imbissbetriebes. Eine automatische Schutzklappe hatte bereits geschlossen. Nachdem der Brandherd über der Grill- und Friteusenanlage lokalisiert war, wurde das Feuer mit insgesamt zwei Trupps unter umluftunabhängigen Atemschutz und Sonderlöschgerät gelöscht. Anschließend wurden Teile der Anlage zur Kontrolle demontiert und das Gebäude auf eine eventuelle Ausbreitung kontrolliert. Parallel dazu wurde die Überdruckbelüftung eingeleitet und der Imbiss vom Rauch befreit. Der Einsatz war nach ca. 45 Minuten beendet.

Unter Leitung von Hauptbrandmeister Joachim Wolf und Brandinspektor Volker Juckel wurden 20 FM (SB) mit 5 Fahrzeugen eingesetzt. Zur Schadenshöhe und Brandursache können wir keine Auskunft erteilen.

MAI**19.05.2006 Person aus Klärgrube gerettet**

Heute morgen gegen 7:57 wurden das hauptamtliche Personal und der Rettungsdienst zu einem Betriebsunfall auf das Gelände der Kläranlage Detmold an der Wittekindstrasse gerufen. Dort war aus bisher ungeklärter Ursache eine männliche Person in eine ca. 6 Meter tiefe, aber leere Klärgrube gefallen.



Nach Eintreffen der Einsatzkräfte wurde als erste Maßnahme ein Zugang über eine Leiter in die Klärgrube geschaffen. Anschließend wurde der Patient vom Rettungsdienst in der Klärgrube erstversorgt. Zur Rettung wurde der Patient dann in einer Marinetrage verschnürt, mit einer an der Drehleiter befestigten Seilwinde aus der Grube gerettet und an den Rettungsdienst übergeben. Nach Behandlung durch den Notarzt vor Ort wurde der Mann anschließend verletzt in das Klinikum Lippe Detmold eingeliefert.

Unter Leitung von Brandamtsrat Achim Wiege wurden vier Feuerwehr- und zwei Rettungsdienstfahrzeuge mit insgesamt 12 Kräften eingesetzt.

JUNI

21.06.2006 Zimmerbrand

Gestern gegen 20:58 wurde das hauptamtliche Personal und der Löschzug Detmold zu einem Zimmerbrand in die Marienstrasse gerufen. Dort war aus bisher ungeklärter Ursache in einem Wohnzimmer ein Sessel in Brand geraten. Nach dem Eintreffen der ersten Einsatzkräfte konnte der Brand mit insgesamt zwei Trupps unter umluftunabhängigen Atemschutz und einem C-Rohr im Innenangriff sehr schnell gelöscht werden. Abschließend wurde die Wohnung belüftet und an die Polizei übergeben.

Während der Löscharbeiten wurde eine schlafende Person aus der Wohnung gerettet und an den Rettungsdienst übergeben. Eine weitere Hausbewohnerin wurde mit einem leichten Schock ebenfalls an den Rettungsdienst übergeben. Nach der notärztlichen Versorgung vor Ort wurden beide Patienten in das Klinikum Lippe Detmold eingeliefert.

Der Einsatz unter der Leitung von Stadtbrandinspektor Friedrich Tiemann dauerte ca. 30 Minuten. Zur Brandursache und Schadenshöhe können wir keine Auskunft erteilen.

JULI

07.07.2006 Unwetter über Lippe

Während und nach dem Unwetter am gestrigen Abend musste die Feuerwehr Detmold insgesamt achtmal ausrücken. Zum einen gab es eine Fehlauslösung einer Brandmeldeanlage in einem Gewerbeobjekt nach einem Blitzschlag, zum anderen die Kontrolle eines Wohnhauses, ebenfalls nach einem Blitzschlag. Überschwemmte Keller wurden geleert, ein umgestürzter Baum beseitigt und zwei überflutete Strassen kontrolliert. Eine von beiden Strassen mussten aufgrund starker Verschmutzung durch die Polizei gesperrt werden.

Im Einsatz waren unter der Leitung von Stadtbrandinspektor Friedrich Tiemann das hauptamtliche Personal, der Löschzug Detmold, sowie die Löschruppen

Heidenoldendorf und Pivitsheide. Nach ca. 2 Stunden waren alle Einsatzkräfte in ihre Standorte zurückgekehrt.

27.07.2006 Unwetter über Detmold

Während und nach dem Unwetter am heutigen Nachmittag wurden in der Zeit von 16:48 bis 20:30 ca. 50 Einsätze durch die Feuerwehr Detmold abgearbeitet.

Die Einsatzschwerpunkte lagen in den Ortsteilen Pivitsheide, Heidenoldendorf und Hiddesen sowie Teile der Innenstadt. Neben den vielen Wasserschäden rückte das Personal auch zu einer Feuermeldung nach einem Blitzschlag in ein Stallgebäude aus. Dort war jedoch ein wenig Rauch unter dem Dach zu sehen, so daß die Einsatzkräfte sich schon nach kurzer Zeit dem weiteren Geschehen widmen konnten. Weiterhin lösten noch zwei automatische Brandmeldeanlagen durch das Gewitter aus, in beiden Fällen waren es Fehlalarme.

Unter der Leitung der Stadtbrandinspektoren Friedrich Tiemann und Jens-Ulrich Plöger waren ca. 120 Kräfte mit ca. 20 Fahrzeugen im Einsatz.

AUGUST

21.08.2006 Zimmerbrand

Am 19.8. gegen 17:23 wurde das hauptamtliche Personal und der Löschzug Detmold zu einem Zimmerbrand in die Strasse „Am Dolzerteich“ gerufen. Dort war aus bisher ungeklärter Ursache eine Küche in Brand geraten. Nach dem Eintreffen der ersten Einsatzkräfte konnte der Brand mit insgesamt zwei Trupps unter umluftunabhängigen Atemschutz und einem C-Rohr im Innenangriff sehr schnell gelöscht werden. Abschließend wurde die Wohnung belüftet und an die Besitzer übergeben.

Der Einsatz unter der Leitung von Hauptbrandmeister Ralf Skodda dauerte ca. 30 Minuten. Zur Brandursache und Schadenshöhe können wir keine Auskunft erteilen.

21.08.2006 Oel auf Gewässer

Am gestrigen Nachmittag gegen 18:45 wurde das hauptamtliche Personal an den Heidenbach in Heidenoldendorf gerufen. Dort war aus bisher ungeklärter Ursache Oel auf das Wasser geraten. Nach dem eine Oelsperre in den Bachlauf eingesetzt worden war, begann die Suche nach der Oelquelle. Aus einem Kanalrohr floß stetig ein Oel-

Wassergemisch in den Heidenbach. Zwischenzeitlich einsetzender starker Regen machte eine weitere Suche unmöglich, da nach diesem Schauer kein Oelfilm mehr auf dem Gewässer zu finden war. So wurde nur noch der weitere Verlauf bis in die Werre kontrolliert und der Einsatz dann nach ca. 1,5 Stunden beendet.

SEPTEMBER

03.09.2006 Verkehrsunfall

Förster rettet Unfallopfer aus brennenden Fahrzeug

Am gestrigen Abend gegen 21:15 wurde das hauptamtliche Personal und der Rettungsdienst zu einem schweren Verkehrsunfall in die Mordkuhle gerufen. Dort war aus bisher ungeklärter Ursache ein Pkw aus einer Kurve getragen worden und schwer beschädigt im Wald liegen geblieben. Der verletzte Fahrer konnte sein Fahrzeug nicht mehr selbstständig verlassen.



Ein zufällig vorbei kommender Förster sah das brennende Fahrzeug und rettete das Unfallopfer unter Einsatz seines eigenen Lebens aus dem Wrack.

Bei Eintreffen der Feuerwehr brannte der Pkw in voller Ausdehnung. Mit insgesamt zwei Rohren konnte der Brand schnell gelöscht werden. Parallel dazu wurde das Unfallopfer vom Rettungsdienst vor Ort behandelt und anschließend mit schweren Verletzung in das Klinikum Lippe Detmold eingeliefert.

Unter Leitung von Stadtbrandinspektor Friedrich Tiemann und Hauptbrandmeister Hans Wagner wurden 6 FM (SB) mit 2 Fahrzeugen eingesetzt.

06.09.2006 Feuerwehr Detmold rettet junge Katze vor dem sicheren Tod

In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch wurden die hauptamtlichen Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Detmold, um 20:58

Uhr zu einem ungewöhnlichen Einsatz am Extra-Markt alarmiert. Anwohner hatten der Leitstelle Lippe gemeldet, dass eine Katze in ein Rohr gefallen ist und sich aus eigener Kraft nicht mehr befreien kann.

Bei Eintreffen der Kräfte stellten diese fest, dass sich die Katze in einem Rohr mit einem Querschnitt von 10 cm, in einer Tiefe zwischen 3 und 4 Metern befindet. Die Anwohner teilten mit, dass die Katze bereits 3 Tage in dieser Zwangslage ist und seitdem so jämmerlich schreit, dass sie es jetzt nicht mehr ertragen könnten. Die Erkundung der Feuerwehr ergab, dass es sich bei dem Rohr wahrscheinlich um einen Spülzugang für die Drainage des Extra-Marktes handelt und dass es keinen weiteren Zugang zu der Katze gibt, außer den Weg von oben durch das Rohr.

Nach Absprache mit der Polizei wurde ein Tierarzt des Kreis-Veterinäramtes benachrichtigt, um den allgemeinen Gesundheitszustand zu beurteilen. Bis zum Eintreffen des Veterinärs versuchte die Feuerwehr, mittels verschiedener Geräte, das Tier aus dem Rohr zu befreien, leider vergeblich.

Als die Lage schon als hoffnungslos eingestuft wurde, weil das Tier in der Tiefe und mit den vorhandenen Mitteln nicht gegriffen werden konnte, wurde von den Rettungskräften noch mal ein letzter Versuch mit einer Feuerwehrleine gestartet. Als ob die Katze jetzt selber erkannt hätte, dass es ihre letzte Chance auf Rettung ist, klammerte sie sich an die Leine, ließ sich von den Rettern hinaufziehen und am Ende des Rohres ergreifen.

Nach einer ersten Untersuchung durch den anwesenden Tierarzt stellte sich heraus, dass das Tier in erstaunlich guter Verfassung ist und sicher überleben wird. Die erleichterten Rettungskräfte unter Leitung von Stadtbrandinspektor Jens-Ulrich Plöger und Hauptbrandmeister Hans Wagner konnten den ungewöhnlichen Einsatz gegen 23:20 Uhr, nach über zwei Stunden beenden.

Die junge Katze wurde dem Kreisveterinär Herrn Kross in Obhut gegeben. (Text: JUP)

OKTOBER

01.10.2006 Zimmerbrand

Heute gegen 16:32 wurden das hauptamtliche Personal und der Löschzug

Detmold zu einem Zimmerbrand in die Moritz-Rülf-Strasse gerufen.

Bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte schlugen die Flammen schon aus dem 1. Obergeschoss und Dachgeschoss des leerstehenden dreigeschossigen Gebäudes. Mit insgesamt sechs Trupps unter umluftunabhängigen Atemschutz und drei C-Rohren im Innenangriff konnte das Feuer schnell unter Kontrolle gebracht werden. Nach anschließenden Nachlöscharbeiten und Belüftung wurde das Gebäude dann an die Polizei übergeben.



Der Einsatz unter Leitung von Brandinspektor Olaf Fischbach und Hauptbrandmeister Willi Dubbert dauerte ca. 90 Minuten. In dem Objekt hatte eine Küche gebrannt. Zur Brandursache und Schadenshöhe können wir keine Auskunft erteilen.

17.10.2006 Wohnungsbrand

Am gestrigen Montag, den 16.10.2006 wurde in Hiddesen eine Übung zusammen mit dem hauptamtlichen Personal der Feuerwehr Detmold durchgeführt. Ort des Szenarios war ein leerstehendes Haus an der Friedrich-Ebert-Straße, das uns netterweise für diese Übung zur Verfügung gestellt worden war. Dank mehrerer Nebelmaschinen sah es so realistisch aus, dass anfangs viele eingesetzte Kräfte glaubten, es ist ein Realeinsatz.

Die Alarmierung wurde gegen 19.28 Uhr ausgelöst. Gemeldet wurde ein Wohnungsbrand mit zwei vermissten Personen, die sich noch in der Wohnung aufhalten sollten. Binnen kürzester Zeit erreichten die alarmierten Kameraden die Einsatzstelle, dort nahmen sie die Einsatzbefehle von Hauptbrandmeister Joachim Wolf und Brandmeister Mathias Sprenger entgegen.

Da die Haustür mit Brettern verbarrikiert war, musste sich ein Trupp mit umluftunabhängigem Atemschutzgerät für die Menschenrettung Zutritt durch ein Fenster verschaffen. Ein zweiter Trupp bekam den

Befehl, den Brand im Keller zu löschen und diesen auch nach gegebenenfalls sich dort aufhaltenden Personen zu durchsuchen. Die Drehleiter wurde ebenfalls zur Menschenrettung eingesetzt.

Das Ende der Übung war gegen 20.30 Uhr, anschließend folgte noch eine Besprechung, die es den Kameraden ermöglichte, ihre Sicht zu der Übung zu äußern. Alles in allem kann jedenfalls festgehalten werden, dass die Einsatzübung positiv verlaufen ist und die Kameraden in nur sechs Minuten nach Alarmierung die Einsatzstelle erreicht hatten. (Text: L. Seehaus)

NOVEMBER

23.11.2006 Zimmerbrand

Gegen 4:21 wurde das hauptamtliche Personal und der Löschzug Detmold zu einem Brand einer Dachgeschosswohnung in die Heidlandstrasse gerufen. Dort war aus bisher ungeklärter Ursache ein Schlafzimmer in Brand geraten. Nach dem Eintreffen der ersten Einsatzkräfte konnte der Brand mit insgesamt zwei Trupps unter umluftunabhängigen Atemschutz und einem C-Rohr im Innenangriff sehr schnell gelöscht werden. Abschließend wurde die Wohnung belüftet und an die Eigentümer übergeben.



Eine Hausbewohnerin, die sich schon vor dem Eintreffen der Feuerwehr selbst aus dem brennenden Schlafzimmer retten konnte, wurde vom Rettungsdienst mit Verbrennungen und einer Rauchgasintoxikation in das Klinikum Lippe Detmold eingeliefert.

Der Einsatz unter der Leitung von Stadtbrandinspektor Jens-Ulrich Plöger dauerte ca. 30 Minuten.

DEZEMBER

07.12.2006 Zimmerbrand

Gegen 5:37 wurde das hauptamtliche Personal sowie die Löschgruppen Bentrup und Brokhäuser zu einem Zimmerbrand in die Heidener Strasse gerufen. Dort war aus bisher ungeklärter Ursache ein Büro in Brand geraten. Nach Eintreffen der Einsatzkräfte konnte der Brand mit insgesamt drei Trupps unter umluftunabhängigen Atemschutz und einem C-Rohr im Innenangriff sehr schnell gelöscht werden. Parallel dazu wurde das Bürogebäude belüftet und im Anschluss wieder an den Eigentümer übergeben.

Der Einsatz unter der Leitung von Stadtbrandinspektor Jens-Ulrich Plöger dauerte ca. 60 Minuten. Zur Brandursache und Schadenshöhe können wir keine Auskunft erteilen.

19.12.2006 Zimmerbrand

Gegen 21:49 wurde das hauptamtliche Personal sowie die Löschgruppen Pivitsheide und Heidenoldendorf zu einem Zimmerbrand in die Augustdorfer Strasse 29 gerufen. Dort war aus bisher ungeklärter Ursache ein Arbeitszimmer in Brand geraten. Nach Eintreffen der Einsatzkräfte konnte der Brand mit insgesamt drei Trupps unter umluftunabhängigen Atemschutz und zwei C-Rohren im Innenangriff schnell gelöscht werden. Parallel dazu wurde das Wohnhaus belüftet und im Anschluss wieder an den Eigentümer übergeben.

Der Einsatz unter der Leitung von Stadtbrandinspektor Jens-Ulrich Plöger dauerte ca. 50 Minuten. Zur Brandursache und Schadenshöhe können wir keine Auskunft erteilen.

21.12.2006 GSG-Einsatz

Gestern gegen 13:20 wurden das hauptamtliche Personal, der Rettungsdienst sowie die Löschgruppe Heidenoldendorf und der Löschzug Detmold zu einem Betriebsunfall auf das Gelände eines Großmarktes an der Grünstrasse gerufen. Dort war aus bei Wartungsarbeiten eine grössere Menge Kühlflüssigkeit ausgetreten.

Nach Eintreffen der Einsatzkräfte wurde als erste Maßnahme der Bereich um das Auslieferungslager abgesperrt und alle noch anwesenden Betriebsangehörigen evakuiert. Zur Kontrolle aller Mitarbeiter wurde der Leitende Notarzt des Kreises Lippe angefordert, der dann alle Patienten vor Ort

durchgecheckte. Drei Patienten wurden zur Sicherheit in das Klinikum Lippe Detmold eingeliefert.

Weiterhin wurde durch die Feuerwehr das Leck in der Kühlmittelanlage abgedichtet und zwei Messungen durchgeführt. Im Anschluss an diese Tätigkeiten konnte die Einsatzstelle an die übergeordneten Behörden übergeben werden.

Unter Leitung von Brandamtsrat Achim Wiege wurden fünf Feuerwehr- und fünf Rettungsdienstfahrzeugen mit insgesamt 22 Kräften eingesetzt.

24.12.2006 Verkehrsunfall

Gegen 3:35 wurden das hauptamtliche Personal, die Löschgruppe Pivitsheide und der Rettungsdienst zu einem schweren Verkehrsunfall mit mehreren eingeklemmten Personen nach Pivitsheide / Höhe Kohlpott gerufen. Dort waren aus bisher ungeklärter Ursache zwei Pkw's zusammengestossen.

Bei Eintreffen der Feuerwehr wurde schnell festgestellt, dass keiner der Unfallopfer mehr in den Fahrzeugen eingeklemmt war. Anschließend wurde der Rettungsdienst bis zum Eintreffen aller Rettungsmittel bei der Erstversorgung der Patienten mit unterstützt. Parallel dazu wurden die Fahrzeugbatterien abgeklemmt und ausgelaufenen Betriebsstoffen abgebunden.

Die insgesamt vier verletzten Personen wurden von zwei Notärzten und acht Rettungsassistenten vor Ort versorgt. Zwei Patienten wurden anschließend mit leichten Verletzungen, die anderen beiden mit schweren Verletzungen in die Kliniken Detmold und Lemgo eingeliefert.

Unter Leitung von Hauptbrandmeister Rainer Brinkmann und Oberbrandmeister Thorsten Schiller wurden 17 FM (SB) mit 5 Fahrzeugen eingesetzt. Der Rettungsdienst des Kreises Lippe war mit insgesamt sechs Fahrzeugen im Einsatz.

28.12.2006 Bahnunfall

Gestern gegen 17:20 wurde das hauptamtliche Personal zu einem Bahnunfall nach Heidenoldendorf / Orbker Strasse gerufen. Dort war ein Pkw vor einen Zug geraten und ca. 150m in Richtung Lage mitgeschleift worden. Bei diesem Unfall gab es keine Verletzten.

Im Rahmen der Amtshilfe für die Deutsche Bundesbahn musste das zerstörte Fahrzeug vom Bahnkörper geborgen werden. Nachdem

das Fahrzeugwrack mit Hilfe einer Seilwinde und Rüstwagen vom Gleis gezogen worden war, wurde noch mit hydraulischem Rettungsgerät die völlig zerstörte hintere Beifahrertür geöffnet, um die



Fahrzeuggestaltung abklemmen zu können.

Unter Leitung von Stadtbrandinspektor Jens-Ulrich Plöger wurden 8 FM (SB) mit 2 Fahrzeugen eingesetzt. Der Rettungsdienst des Kreises Lippe war mit zwei Fahrzeugen im Einsatz.

31.12.2006 Jahreswechsel 2007

So hatten sich die knapp 80 Einsatzkräfte ihren Jahreswechsel sicherlich nicht vorgestellt.



Schon vor Mitternacht gegen 23:50 wurden die ersten Kräfte zu einem Großbrand in die Temdestrasse gerufen. Noch während der Anfahrt zur Einsatzstelle löste die Leitstelle Lippe Sirenenalarm für den Löschzug Detmold aus, da das Feuer selbst aus dem Klinikum Lippe Detmold zu sehen war. Bei Eintreffen der ersten Kräfte schlugen die Flammen aus dem Dachgeschoß sowie aus einigen Fenstern an der vorderen Hausfront. Einige Minuten später wurde dann durch den Einsatzleiter die Löschgruppe Heidenoldendorf, der Löschzug Süd, sowie die Drehleiter und Schlauchwagen der Feuerwehr Lage angefordert.

Mit diesen jetzt eingesetzten Kräften und Fahrzeugen konnte der Brand unter Leitung

von Stadtbrandinspektor Jens-Ulrich Plöger gegen 1:08 unter Kontrolle gebracht und gegen 3:20 endgültig gelöscht werden.

Parallel zu dem Einsatz Temdestrasse wurde dann um 0:16 ein weiteres Feuer in der Felix-Fechenbach-Strasse gemeldet. Dort brannte ein Zimmer im Dachgeschoss. Als erstes wurde ein Löschfahrzeug von der Einsatzstelle Temdestrasse abgezogen, parallel dazu die Löschgruppe Hiddesen alarmiert. Ein Teil der zur Temdestrasse anrückenden Kräfte vom Löschzug Süd wurden ebenfalls in die Felix-Fechenbach-Strasse umgeleitet. Mit zwei Trupps unter umluftunabhängigen Atemschutz und zwei C-Rohren wurde der erste Innenangriff eingeleitet und die brennende Wohnung durchsucht. Personen befanden sich nicht mehr im Objekt. Da sich der Brand bis durch den Dachstuhl ausgeweitet hatte, musste die Drehleiter der Feuerwehr Horn-Bad Meinberg angefordert werden. Auch eine Drehleiter der Einsatzstelle Temdestrasse wurde hier noch eingesetzt.

Gegen 1:16 konnte der Brand unter Leitung von Stadtbrandinspektor Friedrich Tiemann unter Kontrolle gebracht und gegen 2:41 endgültig gelöscht werden.

Insgesamt wurden seitens der Feuerwehr Detmold 80 Einsatzkräfte aus Bentrop, Brokhausen, Berlebeck, Detmold, Heiligenkirchen, Heidenoldendorf und Hiddesen eingesetzt. Weiterhin waren an beiden Einsatzstellen Sonderfahrzeuge aus Horn-Bad Meinberg und Lage, sowie der Atemschutzcontainer des Feuerwehr-ausbildungszentrum Lemgo eingebunden. Auch der Kreisbrandmeister Hans-Werner Meyer und sein Stellvertreter Karl-Heinz Brakemeier waren vor Ort.

Anekdote(n)

Da war doch noch etwas ...

Nee, dieses Mal habe ich nix ☺ und

Bilder gab es auch nicht so viele ☺

Impressum

V. i. S. d. P.	: Friedrich Tiemann	StBI und Leiter der Feuerwehr
A n s c h r i f t	: Freiwillige Feuerwehr Detmold Am Gelskamp 2 32758 Detmold	
oder	Stadt Detmold Fachbereich 3 Bürgerservice, Ordnung, Feuerwehr und Rettungsdienst Am Gelskamp 2	
J a h r e s b e r i c h t e		
Leiter der Feuerwehr	: Friedrich Tiemann	StBI und Leiter der Feuerwehr
Ehrenabteilung	: Gerhard Hagemeister	UBM und Sprecher der Ehrenabteilung
Spielmansszug	: Dietmar Peltz	Spielmanszugführer
Jugendfeuerwehr	: Bernhard Meier	BI und Stadtjugendfeuerwehrwart
Brandschutzerziehung- und aufklärung (BeBa)	: Jens-Ulrich Plöger	StBI und Stadtfachwart für BeBa
P r e s s e s p i e g e l		
Texte	: Ulrich Sprenger Lena Seehaus Jens-Ulrich Plöger	Pressesprecher Stellv. Pressesprecherin StBI und stellv. Leiter der Feuerwehr
Bilder	: Ulrich Sprenger	
R e d a k t i o n	: Ulrich Sprenger	
A u f l a g e n	: 100	
A u s g a b e v o m	: 2.2.2007	
I n t e r n e t	: www.feuerwehr-detmold.org	
M a i l	: presse@feuerwehr-detmold.org	

Abkürzungen der Fahrzeugtypen:

ELW	Einsatzleitwagen	MTF	Mannschaftstransportfahrzeug
Kdow	Kommandowagen	TLF	Tanklöschfahrzeug
DLK	Drehleiter	LF	Löschgruppenfahrzeug
HLF	Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug	RW	Rüstwagen
AB	Abrollbehälter	SW	Schlauchwagen
GW-A	Gerätewagen Atemschutz	GW-Meß	Gerätewagen Messtechnik
NEF	Notarzteinsatzfahrzeug	RTW	Rettungswagen
KTW	Krankentransportwagen		

Abkürzungen der ehrenamtliche Dienstgrade:

FFA / FMA	Feuerwehrrfrau-/ mannanwärter	FF/FM	Feuerwehrrfrau-/ mann
OFF / OFM	Oberfeuerwehrrfrau-/ mann	HFF / HFM	Hauptfeuerwehrrfrau-/ mann
UBM	Unterbrandmeister(in)	BM	Brandmeister(in)
OBM	Oberbrandmeister(in)	HBM	Hauptbrandmeister(in)
BI	Brandinspektor(in)	BOI	Brandoberinspektor(in)
StBI	Stadtbrandinspektor(in)		

Abkürzungen der hauptamtlichen Dienstgrade:

BMA	Brandmeisteranwärter(in)	BM	Brandmeister(in)
OBM	Oberbrandmeister(in)	HBM	Hauptbrandmeister(in)
BI	Brandinspektor(in)	BOI	Brandoberinspektor(in)
BA	Brandamtman/frau	BAR	Brandamtsrat/rätin
BOAR	Brandoberamtrat/rätin		

Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung in irgendeiner Form (Mikrofilm, Fotokopien und ähnliche Verfahren, wie auch Namen, Einbindung, Verfremdung in Multimediaanwendungen), bleiben vorbehalten und dürfen nicht ohne schriftliche Genehmigung durch den Leiter der Feuerwehr Detmold übertragen, kopiert oder vervielfältigt werden. Einem Ausdruck dieser digitalen Kopie für private Zwecke von Angehörigen der Feuerwehr Detmold wird hiermit ausdrücklich zugestimmt.